







Handlungsfeld: Arbeiten im Netzwerk	
<i>Strategischer Leitsatz: Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.</i>	
Ziel: Netzwerkstrukturen	Stärkere Verzahnung der Arbeit durch <u>Netzwerkstrukturen</u> mit Politik, Akteure und Betroffene, um Themen, Erwartungshaltungen und Entscheidungen transparent zu machen. Gezielt die Aktivitäten in den Netzwerken miteinander verzahnen und die Politik aktiv einbinden.
Maßnahmen	Überprüfen, welche Schnittstellen es gibt und wo es zusätzliche Schnittstellen braucht; Stärkere Einbindung von Migrantengruppen; Steuerungsgruppe Integration aktiv nutzen und in die Arbeit einbinden
Lfd. Nr. Sozialstrategie	32 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 129 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen. Es wird angestrebt zu überprüfen, welche Schnittstellen es gibt und wo es zusätzliche Schnittstellen braucht. Migrantengruppen sollen stärker eingebunden werden. Auch die Steuerungsgruppe Integration soll aktiv genutzt und in die Arbeit eingebunden werden.
Akteure/Zielgruppe	Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten im LK KN sowie Geflüchtete Akteure: Alle Netzwerke des Amts für Migration und Integration
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	<p style="text-align: center;">begonnen  beendet</p> <p>Grundsätzlich handelt es sich bei der Netzwerkarbeit um eine <u>laufende Tätigkeit</u> im Amt für Migration und Integration.</p>
Bewertung - Kosten	<p style="text-align: center;">negativ  positiv ↑</p> <p>Zur Umsetzung des Ziels/der Maßnahme werden keine finanziellen Mittel benötigt. Ein gutes und transparentes Miteinander wirkt sich auch finanziell positiv aus.</p>
Bewertung - Qualität	<p style="text-align: center;">negativ  positiv ↑</p> <p>Eine gute Zusammenarbeit wirkt sich positiv auf die Integration im Landkreis aus.</p>
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Arbeiten im Netzwerk

Strategischer Leitsatz:




Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.

Ziel: Integrationskonzept	Das <u>Integrationskonzept</u> aus dem Jahr 2018 wird überarbeitet, um Menschen, die neu im Landkreis sind, die Integration zu erleichtern (durch gezielte Angebote, Unterstützung und einem niedrighschwelligem Zugang). In einem umfangreichen, partizipativen Prozess wird das bestehende Integrationskonzept überprüft und weiterentwickelt.
Maßnahmen	Festlegung eines Fahrplans wie und in welchem Zeitraum das Integrationskonzept weiterentwickelt werden soll
Lfd. Nr. Sozialstrategie	37 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 134 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen (<u>Projekt</u>) kein zusätzliches Personal vorgesehen. Das bestehende Integrationskonzept soll überarbeitet werden. Die bestehende Konzeption soll nach einer Integrationskonferenz weiterentwickelt werden.
Akteure/Zielgruppe	Akteure: Haupt- und Ehrenamt im Bereich Migration und Flucht Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten im LK KN sowie Geflüchtete
Umsetzungszeitraum	kurzfristig (ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt)
Stand der Umsetzung	<p>begonnen  beendet</p> <p>Die Integrationskonferenz hat am 17. November 2023 stattgefunden. Aktuell erfolgt die Ausarbeitung und Überarbeitung des Konzeptes.</p>
Bewertung - Kosten	<p>negativ  positiv ↑</p> <p>Zur Umsetzung des Ziels/der Maßnahme werden nur "geringe" finanziellen Mittel benötigt. Eine erfolgreiche Integration führt zu deutlichen Kosteneinsparungen.</p>
Bewertung - Qualität	<p>negativ  positiv ↑</p> <p>Eine erfolgreiche Integration wird grundsätzlich als sehr wichtig betrachtet. Die Integrationskonzeption leistet diesbezüglich einen wesentlichen Beitrag.</p>
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Wirksamkeit

Strategischer Leitsatz:




Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns - nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.

Ziel: Rahmenbedingungen für die Integration	Die nötigen <u>Rahmenbedingungen</u> für die <u>Integration</u> aller Eingewanderten im Landkreis werden verbessert. Dazu gehören die Integration in den Arbeits- und Wohnungsmarkt, sprachliche Befähigung sowie soziale Teilhabe durch Vereinskultur o.ä. Realisiert werden soll dies durch: - Schaffen und vermitteln von Wohnraum - Befähigung, sich im deutschen (Gesundheits-)System zurechtzufinden - Sprachkursen für alle anbieten - Vernetzung mit Leistungsträgern
Maßnahmen	Wohnbaugesellschaft des LK/Kooperation mit Kommunen; Sprachkursangebot außerhalb der Bundesförderung am Bedarf ausgerichtet realisieren; Netzwerkaufbau in Beratungsarbeit zu Jobcenter, Vereinen, etc.; ggf. tlw. Förderung durch Projektarbeiten
Lfd. Nr. Sozialstrategie	6 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 103 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen kein zusätzliches Personal vorgesehen, obwohl bei einigen Maßnahmen zusätzliches Personal erforderlich wäre. Dies wurde allerdings in den Haushalt 2024 nicht mit aufgenommen. Mit verschiedenen Maßnahmen wird angestrebt, die Rahmenbedingungen der Integration zu verbessern.
Akteure/Zielgruppe	Akteure: Kommunen, Sprachkursträger, Jobcenter, Vereine, etc. Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten im LK KN sowie Geflüchtete
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	<p>begonnen  beendet</p> <p>Im Bereich Sprache wurde mit den Maßnahmen schon begonnen. Im Bereich Wohnraumsuche waren bisher keine weiteren Aktivitäten möglich. Grundsätzlich handelt es sich bei der Integration um ein dauerhaftes Thema (<u>laufende Tätigkeit</u>).</p>
Bewertung - Kosten	<p>negativ  positiv ↑</p> <p>Eine erfolgreiche Integration führt zu deutlichen Kosteneinsparungen. Investitionen - auch in Personal - werden in diesem Bereich als äußerst sinnvoll bewertet.</p>
Bewertung - Qualität	<p>negativ  positiv ↑</p> <p>Eine erfolgreiche Integration wird grundsätzlich als sehr wichtig betrachtet. Die verschiedenen Maßnahmen leisten diesbezüglich einen wesentlichen Beitrag.</p>
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe

Strategischer Leitsatz:




Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.

Ziel: Integrative Schritte	Die <u>integrativen Schritte</u> von Menschen mit Migrationshintergrund werden aktiv begleitet. Klientel wird proaktiv und passgenau beraten sowie dabei unterstützt, die richtigen Hilfsangebote zu finden und daran teilzunehmen.
Maßnahmen	Bestehende Beratungsangebote (Soziale Arbeit in GU und IntM) personell passgenau ausstatten
Lfd. Nr. Sozialstrategie	20 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 117 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen Personal erforderlich, dass allerdings in den Haushalt 2024 nicht mit aufgenommen wurde. Für Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten soll im LK KN ein Beratungsangebot bestehen.
Akteure/Zielgruppe	Migrantinnen und Migranten im LK KN sowie Geflüchtete
Umsetzungszeitraum	mittelfristig (2024 und 2025)
Stand der Umsetzung	<p>begonnen  beendet</p> <p>Durch den Sozialen Dienst und das Integrationsmanagement werden Beratungen angeboten. Die Verwaltung sieht Verbesserungspotenzial, das durch eine Personalaufstockung realisiert werden könnte. Grundsätzlich handelt es sich bei der Integration um ein dauerhaftes Thema (<u>laufende Tätigkeit</u>).</p>
Bewertung - Kosten	<p>negativ  positiv ↑</p> <p>Eine erfolgreiche Integration führt zu deutlichen Kosteneinsparungen. Investitionen - auch in Personal - werden in diesem Bereich als äußerst sinnvoll bewertet.</p>
Bewertung - Qualität	<p>negativ  positiv ↑</p> <p>Eine erfolgreiche Integration wird grundsätzlich als sehr wichtig betrachtet. Ein gutes Beratungsangebot leistet diesbezüglich einen wesentlichen Beitrag. Die Verwaltung sieht noch Potenzial, das durch mehr Personal realisiert werden könnte.</p>
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe

Strategischer Leitsatz:

Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.

Ziel: Menschenwürdige Unterbringung	Der Landkreis Konstanz stellt eine <u>menschenwürdige Unterbringung</u> geflüchteter Menschen sicher. Mehr Unterkünfte schaffen, in denen Menschen abseits von Notunterkünften einen sicheren (temporären) Ort für sich finden.
Maßnahmen	Ausbau von Unterkünften (den tatsächlichen individuellen Raumbedarf von 7qm pro Person ermöglichen); Schließen von Notunterkünften und Übergang zu Gemeinschaftsunterkünften; Bessere Strukturen, um auf Bedarfe reagieren zu können; Aufbau eines atmenden Systems der Kapazitäten
Lfd. Nr. Sozialstrategie	19 (In der Strategietabelle ist die Maßnahme unter der Strategie-Nr. 116 dargestellt)
Beschreibung/Personalbedarf	Grundsätzlich ist zur Zielerreichung/Umsetzung der Maßnahmen beim Amt für Migration und Integration kein zusätzliches Personal vorgesehen. Personalbedarf kann sich beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement ergeben.
Akteure/Zielgruppe	Zielgruppe: Geflüchtete Akteure: Amt für Migration und Integration, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement
Umsetzungszeitraum	langfristig (ab 2026)
Stand der Umsetzung	<p>begonnen  beendet</p> <p>Die Suche nach Unterkünften läuft. Grundsätzlich handelt es sich bei Unterbringung von Geflüchteten um eine <u>laufende Tätigkeit</u> im Amt für Migration und Integration.</p>
Bewertung - Kosten	<p>negativ  positiv</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>Das Anmieten bzw. zur Verfügung stellen von Wohnraum ist mit hohen Kosten verbunden.</p>
Bewertung - Qualität	<p>negativ  positiv</p> <p style="text-align: center;">↑</p> <p>Bezüglich der bestehenden Unterkünfte sieht die Verwaltung Verbesserungspotenzial.</p>
Fördermöglichkeiten	-
Zusatzinformationen	-